Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 90 (1972)
Heft: 26: SIA-Heft, Nr. 5/1972: Öffentliches Bauen

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vor 50 Jahren wurde die Fluglinie Genf–Zürich–Nürnberg eröffnet. Am 1. Juni 1922 erfolgte der erste internationale Strekkenflug aus der Schweiz ins Ausland – von Genf über Zürich nach Nürnberg – mit einem Junkers-F-13-Flugzeug der Ad Astra Aero AG. Pilot jenes denkwürdigen Fluges war der nun bald 80jährige Henri Pillichody, ehemals Chefpilot und Direktor der Ad Astra und von 1938 bis 1942 technischer Direktor der Swissair. Aus Anlass des 50jährigen Jubiläums flog am 1. Juni 1972 ein Vorkriegsflugzeug der schweizerischen Luftwaffe, eine JU-52, mit rund 1,2 t Sonderpost von Genf über Zürich nach Nürnberg und wieder zurück nach Zürich. Am Gedenkflug nahmen zusammen mit dem Piloten des Eröffnungsfluges, Henry Pillichody, auch Vertreter von Pro Aero, der Schweiz. Rettungsflugwacht und der Generaldirektion PTT teil. DK 656.7

Eidg. Technische Hochschule Zürich. Der Schweizerische Schulrat hat mit Genehmigung des Habilitationsgesuches ermächtigt, an der ETH Zürich als Privatdozent Vorlesungen zu halten: Dr. sc. techn. *Hans Böhni,* 1937, Abteilungsvorsteher an der EMPA Dübendorf, über das Lehrgebiet «Korrosion und Korrosionsschutz»; Dr. sc. nat. *Volker König,* 1932, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Laboratorium für Kernphysik der ETH Zürich, über das Lehrgebiet «Experimentalphysik»; Dr. *Pier Luigi Luisi,* 1939, Oberassistent am Technisch-chemischen Laboratorium der ETH Zürich, über das Lehrgebiet «Makromolekulare Chemie»; Dr. sc. nat. *Harry Nussbaumer,* 1935, Mitarbeiter an der Section d'Astrophysique des französischen astronomischen Zentrums in Meudon, über das Lehrgebiet der «Astrophysik». DK 378.962

«Die Schweiz in Zahlen» ist der Titel einer handlichen Taschenstatistik, die in jeder Brieftasche bequem Platz findet und die soeben erschienen ist. Sie enthält u. a. die neuesten Zahlen über das Volkseinkommen der einzelnen Kantone und der ganzen Schweiz, den Aussenhandel sowie einen internationalen Vergleich wichtiger Wirtschaftsindikatoren. Die Statistik ist in deutscher, französischer, englischer, italienischer, spanischer und portugiesischer Sprache erhältlich und kann an allen Geschäftsstellen der Schweiz. Bankgesellschaft gratis bezogen werden. DK 31

Der Fachverband Schweiz. Betonvorfabrikanten hat am 15. Juni 1972 unter der Leitung seines Präsidenten, *R. Stüssi,* seine fünfte ordentliche Generalversammlung abgehalten. Der Jahresbericht für 1971 zeigt eine erfreuliche Zunahme der Produktion um ungefähr 2,7 %; es wurden gesamthaft rund 230 000 m³ Beton zu Elementen verarbeitet. Obwohl auch die Auslastung der Firmen gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat, wären doch einige noch in der Lage gewesen, zusätzliche Aufträge zu übernehmen. Der gute Auftragsbestand führte bei den meisten Firmen zu einer erhöhten Produktion, die in Einzelfällen Zuwachswerte bis zu 30 % oder mehr erreichte. Auch der Grad der Rationalisierung konnte erneut gesteigert werden, wobei bei einzelnen Firmen anscheinend bereits das technisch heute mögliche Optimum erreicht worden ist. Auf grosses Interesse stiess ein Referat von Ing. *Z. Franjetiç,* der das nach ihm benannte Z. F.-Verfahren, die Beton-Dampfhärtung, erläuterte. Mit dem im Elementwerk «Horbag», Horgen, entwickelten Schnellhärte-Ofen können drei Betonplatten zu je 10 m² innert 90 min bei einer Temperatur von 150 °C und einem Druck von 2 at gehärtet werden. Beachtlich daran ist, dass der Beton nach den bis heute gültigen Erfahrungen nur bis auf etwa 60 °C erhitzt werden konnte, ohne Schaden zu nehmen. Es steht fest, dass mit dieser neuen Methode der Rationalisierungsgrad der Betonvorfabrikation noch erheblich gesteigert werden kann. DK 061.2:666.977

Der Bund Schweizer Architekten (BSA) wählte bei Anlass seiner 65. Generalversammlung am 17. Juni 1972 in Promontogno (Bergell) einen neuen Obmann. Als Nachfolger von Arch. *Hans Hubacher,* Zürich, der 4 Jahre lang den BSA geleitet hatte, wurde mit Arch. *Guido Cocchi,* Lausanne, nach längerer Zeit wieder ein Vertreter der Westschweiz an die Spitze des heute 370 Mitglieder zählenden Architektenverbandes berufen. Auch der bisherige Schriftführer des BSA, Arch. *Lorenz Moser,* Zürich, trat zurück; an seiner Stelle wurde Arch. *Rolf Hesterberg,* Bern, gewählt. — Die Generalversammlung war Bestandteil einer dreitägigen Veranstaltung. Diese wurde im Oberengadin und im Bergell durchgeführt, um die in grosser Zahl aus der ganzen Schweiz erschienenen BSA-Mitglieder an Ort und Stelle mit den aktuellen Aufgaben des Landschaftsschutzes und der Regionalplanung sowie mit den Entwicklungsproblemen dieser Alpentäler vertraut zu machen. Die Architekten liessen sich in Samaden und Soglio durch Fachleute über die diesbezüglichen Planungs-Vorhaben orientieren, welche ein spontanes Echo fanden und die ihrer gundsätzlichen Bedeutung wegen als von gesamtschweizerischem Interesse erkannt wurden. Die Anwesenden stellten fest, dass diese dringlichen Anstrengungen, welche von den Ortsansässigen nicht allein getragen werden können, mit allen Kräften gefördert zu werden verdienen. — Die in schlichtem Rahmen durchgeführte Tagung, mit welcher der BSA sowohl seine in den letzten Jahren erfolgte Verjüngung wie auch seine Abkehr vom Image der «wohletablierten Architekten-Gesellschaft» dokumentieren wollte, brachte intensive Kontakte mit der Kultur und insbesondere mit der Bevölkerung des Bergells, welche den mit sieben Postautos angereisten Gästen aus dem Unterland in allen Dörfern des Tales einen überaus herzlichen Empfang bereitete. DK 061.2:72

Nekrologe

† **Robert Portmann,** Arch. SIA, Inhaber eines Architekturbüros in Delsberg, ist am 25. Mai 1972 gestorben.

† **Alfred Altherr,** Arch. SIA, Inhaber eines Architekturbüros auf der Forch (ZH), ist am 15. Juni 1972 gestorben.

† **Hans Schmidt,** Arch. BSA, in Basel, der sich in den zwanziger Jahren in der SBZ öfter zum Neuen Bauen geäussert hat, ist am 18. Juni 1972 unerwartet entschlafen.

Buchbesprechungen

Proceedings of the 4th Budapest Conference on Soil Mechanics and Foundation Engineering (3rd Danube-European Conference), October 12th to 15th, 1971. Edited by *A. Kézdi.* 861 p. with fig. Budapest 1971, Akadémiai Kiado. Verlag der ungarischen Akademie der Wissenschaften. Preis $ 32.40.

Der Band enthält 87 Beiträge zu den seit 1955 begonnenen und im Oktober 1971 zum vierten Male durchgeführten Kongressen in Budapest zu den folgenden drei Themen: 36 Berichte über die physikalischen Eigenschaften der Lockergesteine, 17 über Erdbauten im Strassenbau und 34 über Flach- und Tiefgründungen. Für unsere Leser ist der Umstand vor allem von Interesse, dass die Beiträge mehrheitlich aus den Oststaaten (zwanzig aus Ungarn, zwölf aus der Sowjetunion, neun aus der DDR, elf aus der Tschechoslowakei) stammen, und da sie entweder in Englisch oder in Deutsch abgefasst sind, einen Einblick geben in die dortigen Auffassungen über Theorie und Praxis in der Boden-

mechanik und der Fundationstechnik. Lehrreich sind die zahlreichen angeführten Beispiele von Messresultaten konkreter Grossausführungen, zum Beispiel aus dem Gebiete der Pfahlgründungen und jenem der Schlitzwände. Die Themen selbst entsprechen weitgehend den an ähnlichen Veranstaltungen behandelten und stellen diesbezüglich keine besonders zu erwähnenden Neuigkeiten auf.

Prof. *G. Schnitter*, Küsnacht

Kommentar und Stichwortverzeichnis 1972 zum Baukostenplan CRB. Herausgegeben von der *Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung.* Zürich 1972, CRB, Preise: Broschüre Format A4, 605: 7 Fr. (für Mitglieder CRB 5.50 Fr.). Ordner zum Baukostenplan: 10 Fr. (für Mitglieder CRB 8 Fr.).

Der langerwartete Kommentar zum Baukostenplan CRB ist nun erschienen. Er hilft bei der Anwendung des Baukostenplanes in all jenen Fällen, wo die zwangsläufig stichwortartige Darstellung des Baukostenplanes nicht erschöpfend Auskunft geben kann, wie auch in den reinen Zuordnungsproblemen. Der Kommentar gründet auf den Erfahrungen des CRB, die bei den ständigen Beratungen im Laufe der Jahre gesammelt worden sind. Ein Stichwortverzeichnis erleichtert besonders dem noch ungeübten Benützer die Anwendung des Baukostenplanes. Kommentar und Stichwortverzeichnis sind mit zusätzlichem Platz für eigene Bemerkungen des Benützers versehen, um das Werk zu einem ausgesprochenen Arbeitsinstrument zu machen. Auf vielfachen Wunsch wurde auch ein Ordner zum Baukostenplan und seinen Erläuterungspublikationen herausgegeben. Französische und italienische Ausgaben sind in Vorbereitung.

Wettbewerbe

Öffentliche Bauten und Anlagen Hatzenbühl in Nürensdorf (SBZ 1972, H. 5, S. 111). 19 eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis	(10 000 Fr.)	W. Fischer, E. O. Fischer, Mitarbeiter E. Mannhart, L. de Jong, Zürich
2. Preis	(9 000 Fr.)	Th. Wiesmann, M. Koromzay, R. Limburg, Zürich
3. Preis	(6 000 Fr.)	M. Kasper, Mitarbeiter B. Braendle, Zürich
4. Preis	(4 500 Fr.)	H. P. Eggimann, Zürich
5. Preis	(3 500 Fr.)	P. Uster, R. Wagner, Zürich
6. Preis	(2 000 Fr.)	P. J. Moser, C. Kuenzle, H. Gerber, Mitarbeiter H. P. Zbinden, Zürich
Ankauf	(2 000 Fr.)	W. Wäschle, U. Wüst, Zürich
Ankauf	(1 000 Fr.)	Th. Spinnler, Winterthur, W. Dübendorfer, Bassersdorf, M. Munz, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, die mit dem 1., 2. und 3. Preis ausgezeichneten Entwürfe als Grundlage für die Weiterbearbeitung zu übernehmen und alle Verfasser der sechs preisgekrönten Entwürfe zum Projektwettbewerb einzuladen.

Die Ausstellung in der Mehrzweckhalle Nürensdorf ist geöffnet wie folgt: Dienstag 4. Juli bis Freitag 7. Juli, 16 bis 20 h, Samstag 8. Juli, 10 bis 12 und 14 bis 16 h, Sonntag 9. Juli, 10 bis 12 h, Montag 10. Juli bis Donnerstag 13. Juli, 16 bis 20 h.

Strandbad-Erneuerung in Küsnacht ZH. Projektwettbewerb unter vier mit je 2000 Fr. fest honorierten Eingeladenen. Architekten im Preisgericht: B. Gerosa, Zürich, K. Habegger, Kloten, und R. Landolt, Küsnacht. Ergebnis:

1. Preis	(3000 Fr. und Empfehlung zur Durchführung)	Josef Schütz, Küsnacht ZH
2. Preis	(1300 Fr.)	H. R. Schatzmann, Küsnacht ZH
3. Preis	(1100 Fr.)	H. Winiger, Erlenbach ZH
4. Preis	(600 Fr.)	L. Perriard, Küsnacht ZH

Die Ausstellung ist vorbei.

informationen

SIA

SIA Generalsekretariat Selnaustrasse 16 Postfach 8039 Zürich Telephon (01) 36 15 70

Vernehmlassung zur Ordnung über Werbung und Reklame

Die erweiterte Reklamekommission des SIA hat sich sehr intensiv mit dem Problem der Werbung und Reklame befasst. Sie ist zum Schluss gekommen, dass die Richtlinien über Fragen der Reklame vom 24. August 1954 grundsätzlich zu überarbeiten sind. Das Ergebnis ist ein Antrag zum Erlass einer Ordnung über Werbung und Reklame. Diese ist sehr kurz gefasst; sie soll durch eine Weisung des Central-Comité ergänzt werden. Das Central-Comité hat in seiner Sitzung vom 2. Juni 1972 den Entwürfen zur Ordnung und Weisung zugestimmt. Wir veröffentlichen nachfolgend den Text der beiden.

Wir laden die Mitglieder des SIA und interessierter Organisationen zur Vernehmlassung über den Entwurf zur Ordnung über Werbung und Reklame ein. Vernehmlassungen sind zuhanden der zuständigen Kommission dem Generalsekretariat SIA, Postfach, 8039 Zürich, bis zum *15. August 1972* zuzustellen. Nach Bereinigung der Vernehmlassungen und Erledigung allfälliger Rekursverhandlungen wird der Entwurf zur Ordnung über Werbung und Reklame der Delegiertenversammlung, welche über Ordnungen und Normen beschliesst, unterbreitet. Die ergänzende Weisung wird vom Central-Comité in Kraft gesetzt.

Vernehmlassungsentwurf Ordnung über Werbung und Reklame

Art. 1 Grundsatz

Werbung und Reklame sollen im Interesse des Standes mit Zurückhaltung ausgeübt werden. Jegliche standesunwürdige Werbung, so insbesondere exzessive und unkollegiale Werbung, ist verboten und wird geahndet. Für die Projektierungsbüros ist Reklame in Verbindung mit Produkten ebenfalls unzulässig.

Art. 2 Anwendungsbereich

2.1 Gemäss Statuten des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA) ist die Anwendung dieser Ordnung für seine Mitglieder verbindlich.

2.2 Gemäss Reglement für das SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros sind die in diesem Verzeichnis eingetragenen Büros verpflichtet, sich an die vorliegende Ordnung zu halten.

Art. 3 Kommission für Fragen der Werbung und Reklame

Die Kommission für Fragen der Werbung und Reklame übt eine Aufsicht über die Anwendung der vorliegenden Ordnung